

Einfühlsame Eltern. Gesunde Kinder.

Videobasierte Intervention – ein
persönliches Begleitkonzept für Familien



Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Hall und Innsbruck

Was ist die video-basierte Intervention VIPP-SD?

Die meisten Eltern kennen Situationen, in denen sie sich Sorgen über das Verhalten ihres Kindes machen und sich überfordert oder hilflos fühlen. Bei der VIPP-Video-Intervention (Video-feedback intervention to promote positive parenting and sensitive discipline) besuchen ausgebildete Expert:innen eine Familie an sieben Terminen zu Hause und filmen dort Alltagssituationen wie lesen, spielen oder gemeinsam essen.

Die Eltern erhalten Feedback und Wissen über die kindliche Entwicklung und die feinfühligke Beantwortung der kindlichen Signale. Gleichzeitig werden ihnen Techniken der feinfühligke Grenzsetzung vermittelt und wie die Perspektiven des Kindes dabei berücksichtigt werden können. Das fördert eine sichere Bindungsentwicklung des Kindes, die für die weitere seelische Entwicklung und Gesundheit wesentlich ist.

Für wen ist diese Intervention?

Die VIPP-Intervention ist für Kinder zwischen 1 und 6 Jahren geeignet und wird bei Verhaltensauffälligkeiten des Kindes aber auch als Prävention durchgeführt. Die Effektivität der Methode konnte durch mehrere Studien nachgewiesen werden.



Haben Sie Interesse?

Für Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen der Arbeit mit Kindern bieten wir die spannende Gelegenheit, eine Schulung in der Anwendung dieser hoch evidenzbasierten Intervention zu absolvieren.

Interessierte Eltern erhalten gerne eine aktuelle Liste mit ausgebildeten Expert:innen.

Kontakt

Bitte melden Sie sich bei

Mag.^a Ann-Christin Jahnke-Majorkovits, PhD,
Projektleiterin und Klinische Psychologin
an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik.

✉ ann-christin.jahnke-majorkovits@tirol-kliniken.at

